

Hier dreht es sich um Helden

Rabatt-Aktion Riesenrad dankt vielen Rostockerinnen und Rostockern für ihren Einsatz in der Corona-Krise

Mit einer Plakatkampagne dankt die Hanse- und Universitätsstadt allen Rostockerinnen und Rostockern für das Durchhalten in der Pandemie-Zeit. Am Riesenrad im Stadthafen sind Berufsgruppen, die unter besonderer Belastung standen, sowie Familien zu rabattierten Fahrpreisen einladen. „Corona war und ist für uns alle eine große Herausforderung“, unterstreicht OB Claus Ruhe Madsen. „Viele Menschen, besonders die in systemrelevanten Berufen Beschäftigten und die Familien, kamen dabei an ihre Belastungsgrenzen.“ Diens- tags bis einschließlich 4. August kommen Mitarbeitende in Gesundheits-, Pflege- und Betreuungsberufen in den Genuss eines Rabatts. Dazu zählen Klinikpersonal, Kranken- und Pflegepersonal, Ärztinnen und Ärzte, Beschäftigte in Gesundheitsbehörden, TherapeutInnen, BetreuerInnen, ErzieherInnen, Beschäftigte in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Pharmaindustrie (Apotheken, Labore, Biotechnik-Unternehmen). Donnerstags bis einschließlich 6. August gilt der Rabatt für Mitarbeitende der Daseinsvorsorge und im Sicherheitsbereich. Dazu zählen Feuerwehren und Polizei, Sicherheitskräfte, Beschäftigte bei Lebensmittelversorgung und -handel, in der Energie- und Wasserver- und -entsorgung sowie in der Entsorgungs- und Abfallwirtschaft. Statt vier Euro kostet die Riesenradfahrt an diesen Tagen nur zwei Euro. Die Zugehörigkeit ist durch Dienstausweise oder ähnliches nachzuweisen. Mittwochs bis zum 5. August ist Familientag. Erwachsene mit Kindern zahlen nur drei Euro, Kinder nur zwei. Die Aktion wird unterstützt von der Großmarkt Rostock GmbH und der Gormanns GmbH Rostock.



Zahlreiche Rostockerinnen und Rostocker konnten sich bereits seit Beginn der Riesenrad-Aktion vergnügen und hochleben lassen. Die schwingenden Gondeln ermöglichen atemberaubende Blicke über Rostock. Am 6. August endet die Rabatt-Kampagne im Rostocker Stadthafen.

Fotos (2): Joachim Kloock



Landesrabbiner William Wolff wurde 2017 Ehrenbürger der Stadt.

Trauer um William Wolff

Die Stadtverwaltung und die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock trauern um Landesrabbiner Dr. h.c. William Wolff (13. Februar 1927 - 8. Juli 2020). „Als Brückenbauer zwischen den Welten setzte er sich vehement für eine weltoffene und demokratische Gesellschaft ein und ermutigte uns, bei der gemeinsamen Gestaltung unseres Gemeinwesens mitzuwirken“, heißt es im von Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück und Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen unterschriebenen Nachruf. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verneigt sich in Dankbarkeit vor ihrem Ehrenbürger. Im Rathaus liegt ein Kondolenzbuch aus.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 3
Sonderparkscheine für Gewerbetreibende

Seite 5
Jetzt online WarnowQuartier mitgestalten

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am Mittwoch, 12. August 2020

Neues Sozialticket ab 1. August

Ab 1. August können Warnow-Pass-Inhaber auch Wochen- und Monatskarten des Verkehrsverbundes Warnow (VVW) für die Tarifzone Rostock ermäßigt erwerben. Damit wurde der bislang nur für Einzelfahrten und Tageskarten geltende Rabatt erweitert. Das neue Monatsticket „Warnow-Pass-Mobil“ wird künftig 36 Euro im Abo kosten. Das sind 22 Euro weniger als das normale Rostocker Monatsticket zum Preis von 58 Euro.

Warnow-Pass-Mobil spart 26 Prozent zum Abo

Die neue ermäßigte Wochenkarte kann zum Preis von 15,50 Euro (Normaltarif 20 Euro) erworben werden. „Ich freue mich, dass es gerade in dieser schwierigen Zeit gelungen ist, Warnow-Pass-Inhabern diese attraktive Unterstützung anzubieten. Mobilität ist ein wichtiger Teil einer guten Lebensqualität, die wir gern für die Menschen unserer Stadt gemeinsam erreichen wollen“, unterstreicht Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen. „Dies ist ein wichtiger Schritt zu unserer menschenfreundlicheren Stadt“, so der OB. „Nach den Beschlüssen der Bürgerschaft aus den Jahren 2018 und 2019 konnten die Gespräche zwischen allen Beteiligten nun für ein faires und attraktives Angebot zu Erfolg geführt werden“, so Stefan Wiedmer, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Warnow.

Auf dem zweiten Bildungsweg zum Abitur!

Das Abendgymnasium Rostock nimmt noch **Bewerbungen für das kommende Schuljahr 2020/21** entgegen. Zudem wird es am Freitag, den **7.8.2020**, zwischen 15.30 und 19 Uhr einen Tag der offenen Tür geben.

Das Abendgymnasium ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges und bietet Erwachsenen ab dem 19. Lebensjahr die Möglichkeit, die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Voraussetzungen für diesen Bildungsgang sind der Abschluss der mittleren

Reife und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine zweijährige berufliche Tätigkeit.

Wer Interesse an diesem Bildungsgang hat, meldet sich unter folgender Adresse:

Abendgymnasium Rostock, Goetheplatz 5,
18055 Rostock
Telefon: 0381 381-41020
E-mail: sekretariat.abendgymnasium@rostock.de
Homepage: www.abendgymnasiumrostock.de

Verkauf eines Fahrzeuges der Hanse- und Universitätsstadt

Verkauft wird folgendes gebrauchtes Fahrzeug ohne Gewährleistung:

Pkw VW Passat Variant

1,4 TSi Eco Fuel (Benzin/Erdgas)
110 kW / 150 PS
Erstzulassung: 23.04.2009
ca. 217.400 km (Fahrzeug ist noch in Betrieb)
HU 04/2022
Zustand: Rost an den hinteren Radläufen und anderen Karosserieteilen, Geräusche Klimanlage (vermutlich Kompressor)

Das Fahrzeug ist im Einsatz für das Hauptamt in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein können elektronisch zur Verfügung gestellt werden. Anforderungen bitte an Heiko Lustig (E-Mail: heiko.lustig@rostock.de) richten.

Eine Besichtigung am Standort St.-Georg-Str. 109 ist möglich. Dazu wenden Sie sich bitte an Frank Borchert vom Hauptamt und vereinbaren direkt einen Termin (Telefon 0381 381-2311, E-Mail: frank.borchert@rostock.de).

Bei Interesse geben Sie bitte ein Gebot im geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Fahrzeug der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ unter folgender Adresse ab:

**Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Amt für Stadtgrün, Naturschutz
und Landschaftspflege
Betriebshof Herr Heiko Lustig
Am Westfriedhof 2
18059 Rostock**

Termin für die Abgabe ist der 07.08.2020 um 12.00 Uhr.

Den Zuschlag erhält das höchste Gebot. Bei gleichem Gebot entscheidet das Los.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Kevin Gleitsmann, geboren am 02.03.1998

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für Herrn

**Kevin Gleitsmann
zuletzt wohnhaft in
Zum Schäferteich 9
18147 Rostock**

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Unterhaltsangelegenheiten und Kindertagesförderung,

Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, St.-Georg-Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.09, Aktenzeichen: 50.6.202.1663.20, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Kevin Gleitsmann** persönlich oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung vom 10.07.2020 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

**Wolf
Amt für Jugend, Soziales und Asyl**

Angebote der Volkshochschule

Berufsreife-Einstiegstest bezüglich Start September 2020

Termin: 20. August
Zeit: Donnerstag, 8-13 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a
Entgelt: frei

Excel für Fortgeschrittene (Tageskurs), Voraussetzung sind gute Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Excel

Dauer: 17.-19. August
Zeit: Montag-Mittwoch, 8-16.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
30 Kursstunden = 135,00 EUR

Englisch - Niveaustufe A1 - das Wichtigste für die Reise (keine Vorkenntnisse erforderlich)

Kurs ab 3. September, dienstags u. donnerstags 17-21 Uhr, 3 x 5 Unterrichtsstunden

Erlebnis-Qigong am Strand

Beginn: 20. August
Zeit: donnerstags, 17-18.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
16 Kursstunden = 48,80 EUR

Das weibliche Kuba - Deutsche Denkmuster auf dem Prüfstand - Vortrag

Termin: 7. August
Zeit: Freitag, 18-19.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a
Entgelt = 7,00 EUR

Anmeldungen und Informationen

Am Kabutzenhof 20a

Telefon: 0381 381-4300 oder im Internet unter: www.vhs-hro.de

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt, mehrere Wochenendhäuser in Ostseelage in 18146 Rostock-Stuthof und Rostock-Hinrichshagen gegen Gebot zu verkaufen und die dazugehörige Grundstücksfläche zu vermieten. Der vollständige Text der Ausschreibungen ist unter www.rostock.de/ausschreibungen und www.immowelt.de veröffentlicht.

Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten

*www.rostock.de/ausschreibungen und
www.koe-rostock.de/ausschreibungen.*



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock**

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18055 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Bezugsmöglichkeiten:
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzei-

ger ist kostenlos auch als Download-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter www.staedtischer-anzeiger.de zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Mathias Pries, Tel. 0381 365-850, E-Mail: Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Neue Regelungen bei der Vergabe von Sonderparkscheinen für Gewerbetreibende – Bewohnerparken hat Vorrang

Parken für Gewerbetreibende und Freiberufler in städtischen Bewohnerparkgebieten unterliegt seit kurzem neuen nachvollziehbaren, aber auch restriktiveren Regeln.

„Diese gebührenpflichtigen Ausnahmegenehmigungen werden nur noch in dringenden Fällen und unter Anwendung höherer Maßstäbe vergeben“, unterstreicht Rostocks Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau Holger Matthäus. „Die bisherige Vergabe von Parkkarten an ansässige Gewerbetreibende und Freiberufler stand dem eigentlichen Zweck des Gesetzgebers entgegen, hier Bewohnerinnen und Bewohner zu bevorzugen“, erläutert der Senator die Ergebnisse einer umfangreichen Prüfung der Rostocker Verkehrsbehörde.

Bewohnerparkgebiete sind aufgrund des erheblichen Mangels an Parkraum tagsüber zu 50 Prozent den Bewohnerinnen und Bewohnern vorbehalten. Die übrigen

50 Prozent stehen dem allgemeinen Parksuchverkehr zur Verfügung. Anspruch auf Erteilung eines Bewohnerparkausweises haben nur diejenigen, die in diesem Bereich mit Hauptwohnsitz registriert sind, dort auch tatsächlich wohnen und zugleich Halter eines Fahrzeugs sind bzw. ein solches zur ständigen Nutzung überlassen bekommen haben.

Ein Anspruch besteht somit für all diejenigen nicht, die dort ausschließlich einer Berufstätigkeit nachgehen. Eine Ausnahmegenehmigung wird ihnen ebenfalls nicht erteilt, wenn sie am Objekt über einen eigenen Stellplatz verfügen. Die Anmietung eines Stellplatzes sowie die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und gebührenpflichtiger Parkflächen in der Nähe des Geschäftssitzes sind in der Regel zumutbar. Das bloße Be- und Entladen ist auch in Ladezonen oder in Bereichen mit eingeschränktem Halteverbot möglich. In Absprache mit den

Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft wurden letztere speziell eingerichtet, um den Wirtschaftsverkehr zu erleichtern. Auch eine einfachere Arbeitsorganisation rechtfertigt eine Ausnahmegenehmigungserteilung nicht. So ist es durchaus zumutbar, einen zusätzlichen Zeitaufwand einzukalkulieren und Wege zu Fuß zurückzulegen.

Wer eine Ausnahmegenehmigung besitzt, hat keinen Anspruch auf einen verfügbaren Stellplatz. Ein Vertrauensschutz bzw. Bestandschutz gemäß der früher ausgeübten Verwaltungspraxis besteht nicht, da diese sich als zu großzügig und damit rechtswidrig erwiesen hat. „Jeder Sachverhalt und jeder einzelne Antrag wird als Einzelfall geprüft und entschieden“, unterstreicht Senator Holger Matthäus.

Für die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung ist in den Folgejahren eine Gebührenanpassung

vorgesehen. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage wird in diesem Jahr die bisherige Summe von 39 Euro allerdings beibehalten.

Alle bisher eingereichten Anträge haben weiterhin Bestand, müssen aber durch ein vorbereitetes Formblatt ergänzt werden, das betroffene Gewerbetreibende und Freiberufler im Internet unter www.rostock.de/parken finden. Ausnahmegenehmigungen werden nur noch für Fahrzeuge erteilt, die auf den Gewerbebetrieb selbst oder den Inhaber des Gewerbes bzw. den Freiberufler selbst zugelassen sind. Die Nutzung als Geschäftsfahrzeug wird vorausgesetzt.

Wer eine Ausnahmegenehmigung benötigt und die erforderlichen Kriterien erfüllt, sollte das ausgefüllte Formular und die notwendigen Nachweise kurzfristig einreichen. Bis zur Erteilung der Ausnahmegenehmigung bzw. eines abschlägigen Bescheids, be-

halten bestehende Ausnahmegenehmigungen maximal bis zum 31. Dezember 2020 ihre Gültigkeit.

„Die neuen Regeln, die auf Basis der bestehenden Gesetze gemeinsam mit Vertretern der Bürgerschaft und der Wirtschaft entwickelt wurden, zeigen das gute Funktionieren einer starken Stadtgesellschaft. Großer Dank an alle Beteiligten!“ so der Senator abschließend.

Linktipp:
www.rostock.de/parken

Direktlinks:
Infoschreiben Bewohnerparken
https://rathaus.rostock.de/sixcms/media.php/rostock_01.a.4984.de/datei/HRO_Infoschreiben.pdf

Antragsformular Ausnahmegenehmigung Bewohnerparken
https://rathaus.rostock.de/sixcms/media.php/rostock_01.a.4984.de/datei/HRO%20Antragsformular%20Ausnahmegenehmigung%20Bewohnerparken.pdf

Fotoausstellung im Warnemünde Cruise Center 7 Von Warnemünde nach Rostock: Eine Bilderreise stromaufwärts um das Jahr 1900

Das Kulturhistorische Museum Rostock ist zu Gast im Kreuzfahrtterminal in Warnemünde. Dort wo sonst Seereisende aus aller Welt ein- und ausgehen, kann von 10 bis 18 Uhr die Fotoausstellung „Von Warnemünde nach Rostock: Eine Bilderreise stromaufwärts um das Jahr 1900“ besichtigt werden.

Ungefähr 45 Minuten benötigte ein Segelschiff um 1900 von Warnemünde nach Rostock. Landschaft und Ortsteile links und rechts der Unterwarnow haben sich seitdem stark verändert. Eine Auswahl seltener historischer Fotografien, Stadtpläne und Karten von Warnemünde und Rostock aus der Zeit um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert öffnet den Blick für den Wandel der Zeit. Dr. Steffen Stuth, Leiter des Kulturhistorischen Museums Rostock: „Eine Ausstellung, die man gesehen haben muss, nicht nur als Gast, sondern auch als Warnemünder und Rostocker. Zudem ist der Einblick in ein architektonisch ein-

drucksvolles Gebäude, das sonst der Öffentlichkeit verschlossen bleibt, ein besonderes Erlebnis. Wir freuen uns, dass wir im Terminal von ROSTOCK PORT zu Gast sein dürfen.“

„Wie lange wir diese Bilderreise am Seekanal mit ein- und auslaufenden Schiffen auf der Warnow einerseits und alten Fotoaufnahmen an den Ausstellungswänden im Cruise Center andererseits präsentieren können, kann derzeit keiner abschätzen. Der von uns allen gewünschte Neustart der Kreuzschiffahrt wird das Terminal früher oder später wieder seiner eigentlichen Zweckbestimmung zuführen. Bis es aber soweit ist, wünschen wir uns viele Ausstellungsbesucher, die sich auf eine Zeitreise flussaufwärts von Warnemünde nach Rostock begeben. Und wer weiß, vielleicht kommen uns gemeinsam ganz neue Ideen zur Nutzung des Terminals außerhalb der Kreuzfahrtsaison“, sagt ROSTOCK PORT-Geschäftsführer Dr. Gernot Tesch.



Blick in die Ausstellung

Foto: Joachim Kloock

35 junge Frauen und Männer wurden am Klinikum Südstadt feierlich verabschiedet

Neu: Geburtshelferinnen erhalten künftig eine akademische Hebammenausbildung



Feierstunde im Hörsaal – kürzlich gab es Blumen für 35 junge Frauen und Männer, die ihre Berufsausbildung am Klinikum Südstadt erfolgreich abgeschlossen haben.

Foto: Joachim Kloock

Kleiner, aber genauso glücklich – die Abschlussfeier in Corona-Zeiten für den erfolgreichen Berufsabschluss fiel in diesem Jahr etwas bescheidener aus, nachdem die zentrale Veranstaltung im Barocksaal abgesagt worden ist. Für die 35 Absolventen in fünf Berufen am Klinikum Südstadt Rostock gab es kürzlich eine eigene alternative Feierstunde im Hörsaal des Klinikums unter den entsprechenden Hygieneauflagen.

Eine Premiere erwartete die neuen Hebammenschülerinnen zum Start des Ausbildungsjahres. Sie gehören zum ersten Jahrgang der künftigen akademischen Hebammenausbildung.

Diese ist an der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock angesiedelt. Die Auszubildenden erhalten zusätzlich zur Ausbildungsvergütung eine monatliche Stundenzulage in Höhe von 150 Euro. 118 junge Frauen und Männer absolvieren aktuell eine Ausbildung im Klinikum.

„Auf unsere jungen Leute können wir sehr stolz sein“, betonte Pflegedirektorin Sylvia Waterstradt. „Die Auszubildenden waren sehr engagiert und schließen mit guten Ergebnissen ab. Daher freuen wir uns, direkt 19 junge Leute als neue Kollegen übernehmen zu können. Gern würden wir noch

mehr Absolventen einstellen, aber die Lebensplanung schlägt doch auch einige in andere Regionen.“

Insgesamt haben 21 junge Frauen und Männer eine Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege absolviert, zehn in der Geburtshilfe als Hebamme, erstmals zwei Frauen als Medizinische Fachangestellte und jeweils einen Absolventen gibt es in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und als Operationstechnischen Assistenten. Die Zeugnisse wurden kürzlich an der Beruflichen Schule „Alexander Schmorell“ überreicht.

Mit Beginn des Ausbildungsjahres im August werden nicht nur zwölf Hebammen mit dem Dualen Hebammenstudium Neuland betreten. Das Klinikum Südstadt bildet dann auch zum ersten Mal zwei Anästhesiologische Assistenten aus. „Bislang haben wir 68 Ausbildungsverträge in sechs Berufsbildern abgeschlossen“, so die Pflegedirektorin. „Wer sich für einen Ausbildungsberuf mit großer Verantwortung und Nähe zum Menschen in der Medizin und Pflege interessiert, kann sich noch in den Sommerferien bewerben.“

InfoLokal „Grüne Welle-Stadtgarten Rostock“ lädt vom 3. bis 6. August ins Rathaus

Das Modelvorhaben „Grüne Welle-Stadtgarten Rostock“ läuft auf der Zielgeraden. Nach Bestandsaufnahme, Analyse und Bewertung der Rostocker Kleingartenanlagen, der Formulierung der Leitlinien zur nachhaltigen Entwicklung des Kleingartenwesens und der Beteiligung der Kleingartenvereinsvorstände wurde intensiv am (Klein)gartenentwicklungskonzept weiter gearbeitet. Alle am städtischen Gärtnern in-

teressierten Einwohnerinnen und Einwohner, Kleingartenvereine, Verbände und Initiativen sind eingeladen, sich in einer Ausstellung über den aktuellen Entwurf des (Klein)gartenentwicklungskonzeptes zu informieren, unter anderem auch in speziell eingerichteten Hörboxen einer kurzen Präsentation zu folgen, sich mit Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern zu einem Dialog im Gartenpavillon zu treffen sowie

ihre Hinweise und Anregungen zu allgemeinen und Kleingartenanlagenbezogenen Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung des Rostocker Kleingartenwesens mit auf den Weg zu geben. Das InfoLokal „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ hat in der Rathauhalle vom 3. bis 6. August jeweils von 15 bis 19 Uhr geöffnet. (Aufgrund der notwendigen hygienischen Anforderungen, kann es zu

Wartezeiten kommen.)

Das Konzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ ist eines von bundesweit zwölf geförderten Modelvorhaben im Rahmen des „Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus (ExWoSt)“ des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung und Teil der 2013 gestarteten Initiative des Bundes „Grün in der Stadt“. Es steht daher im Interesse einer bundesweiten Fachöffentlichkeit.

Auftraggeber ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege. Auftragnehmer ist das Planungsbüro TGP Landschaftsarchitekten.

Dr. Ute Fischer-Gäde
Amtsleiterin
Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

Jetzt online das neue WarnowQuartier mitgestalten

Für das neu entstehende WarnowQuartier steht ab sofort eine Online-Beteiligungsmöglichkeit unter der Internetadresse www.warnowquartier.de zur Verfügung. Noch bis zum 21. August 2020 können hier konkrete Projektideen und innovative Konzepte für den neuen Stadtteil am Wasser eingereicht werden.

In Rostocks Osten tut sich was! Hier entsteht in den nächsten Jahren ein neues Stadtquartier, das so genannte WarnowQuartier. Gelegen zwischen dem Osthafen und den nördlich angrenzenden Ortsteilen Dierkow und Toitenwinkel soll das WarnowQuartier zukünftig beide Stadtteile miteinander verbinden und so Rostocks Osten näher an die Unterwarnow rücken lassen. Die Planungen für dieses neue Stadtquartier sind mit dem Rückenwind der Planungen für die BUGA Rostock 2025 in vollem Gange. Das Areal soll sich offen, urban, kreativ, grün und vor allem innovativ präsentieren. Es soll ein Modellquartier entstehen mit einer flexiblen Architektur, mit zahlreichen öffentlichen Grün- und Freiflächen, einem regenerativen Energiekonzept und einem auf Fuß- und Radverkehr basierenden Mobilitätskonzept. Wohnen, Gewerbe, Kunst und Kultur, soziale Einrichtungen sowie Gastronomie sollen

hier nebeneinander zu Hause und den Ort durch ihre Vielfalt prägen.

Rostock will mit dem WarnowQuartier als neu entstehendem Stadtviertel Maßstäbe setzen – für eine klimagerechte Stadtplanung, für außergewöhnliches und nachhaltiges Bauen sowie für eine neue Mobilität. „Wir wollen im WarnowQuartier über die bisherigen Rostocker Bau- und Planungsstandards hinaus gehen und Modellhaftes wagen“ so das BUGA-Planungsteam für das WarnowQuartier. Damit es gelingt, diesen modellhaften Anspruch an das neue Stadtquartier mit den Ansprüchen, Vorstellungen und Ideen der in Rostock lebenden Menschen abzugleichen, soll es einen so genannten „Open Call“ (eine Online-Beteiligungsmöglichkeit) für das WarnowQuartier geben. Das Planungsteam ist davon überzeugt, dass viele Rostockerinnen und Rostocker ihre Ideen zu städtischen Funktionen und das zukünftige Zusammenleben einbringen werden. In Zeiten des Klimanotstands und durch die sehr intensiven Erfahrungen, die die Menschen während der Corona-Pandemie auf den Gebieten Arbeiten, Wohnen und Freizeitgestaltung gesammelt haben, sind viele spannende neue Ideen und Meinungen entstanden. Diese Ideen und

Lösungsansätze für eine Stadt von morgen sollen bezogen auf das WarnowQuartier nun aufgenommen werden. Dabei muss dann fachlich abgewogen werden, inwieweit diese Ergebnisse in die Planungen für das neue Quartier einfließen können.

Alle Rostockerinnen und Rostocker sowie Interessierte aus dem Umland, die schon lange auf die Gelegenheit warten, den Planenden ihre Ideen für das neue Quartier mitzuteilen, sind herzlich eingeladen, sich auf der Internetseite zu informieren und anhand unterschiedlicher Fragestellungen zu verschiedenen Themenbereichen ihre Visionen und Impulse für das neue Quartier mitzuteilen.

Aber auch Fachleute aus den Bereichen Städtebau, Architektur, Freiraumplanung, Energieversorgung, Mobilität oder der Immobilienwirtschaft sind herzlich willkommen, auch konkrete Projektideen und innovative Nutzungskonzepte vorzuschlagen. Genauso sind Interessenten angesprochen, die den modellhaften Weg zur Entwicklung des Quartiers als Investorin oder Investor begleiten möchten.

Linktipp: www.warnowquartier.de



Blick auf das künftige WarnowQuartier

Foto: Ben Pötke/Agentur Janmaat

Aktuelle Karten zum Stadtklima der Hanse- und Universitätsstadt Rostock veröffentlicht

Für eine nachhaltige Stadtplanung sind aktuelle Umweltinformationen unerlässlich. Dabei ist das Stadtklima ein wichtiger Aspekt, der sowohl in der Bauleitplanung als auch bei der Prüfung der Umweltverträglichkeit konkreter Projekte zu beachten ist.

Welche Bereiche in der Rostocker Innenstadt sind beispielsweise im Sommer besonders überwärmt? Wo entsteht nachts im Umland der Stadt Kalt- und Frischluft? Durch welche Korridore strömt diese Frischluft ins Rostocker Stadtzentrum? All diese Fragen zum Lokalklima sind im Rahmen von Planungsprozessen von Bedeutung, da sie durch Faktoren wie die Art der Bebauung und Gebäudehöhen beeinflusst werden.

„Je genauer die lokalen klimatischen Bedingungen und die dadurch mitbestimmte lufthygienische Situation bekannt ist, desto zielgerichteter können Maßnahmen zur Verbesserung von Klima und Luft abgeleitet werden“, sagt die Leiterin des Amtes für Um-

welt- und Klimaschutz Dr. Dagmar Koziolk. Ihr Amt hatte daher die Erarbeitung aktueller, detaillierter Klimafunktions- und Planungshinweiskarten beauftragt.

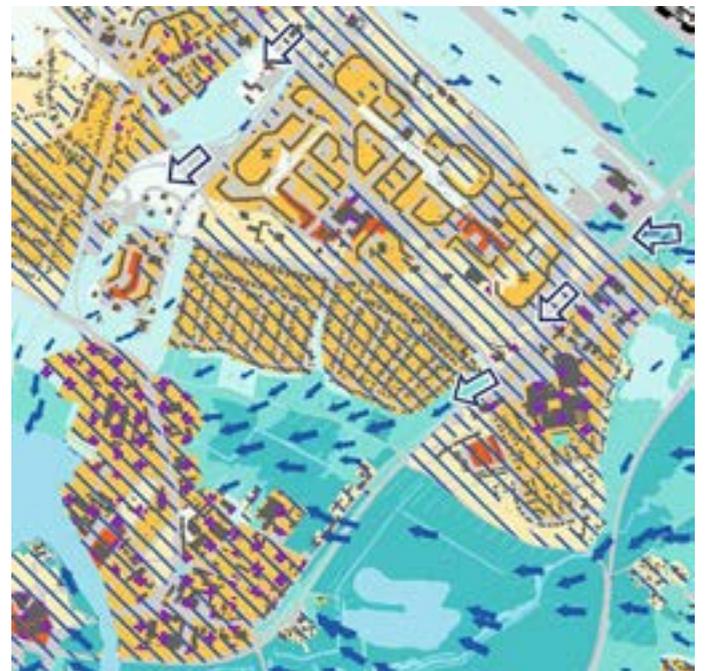
Im Rahmen des Projektes wurde die klimatische Situation für das gesamte Stadtgebiet räumlich hoch auflösend modelliert. Darin sind aktuelle Daten zur Realnutzung, Geländehöhe sowie regionale Wetterdaten eingeflossen. Im Ergebnis der Modellierung liegt eine aktuelle Klimafunktionskarte für Rostock vor, die die Informationen zur nächtlichen Lufttemperatur, zur Kaltluftproduktionsrate, zum bodennahen Windfeld und vorherrschenden Kaltluftströmen zusammenfassend darstellt.

Vegetationsbestandene Freiflächen produzieren Frischluft und stellen dadurch klimaökologische Ausgleichsräume dar. „Rostock hat mit ca. 65 Prozent einen sehr hohen Flächenanteil an Grünflächen, auf denen Frischluft entsteht. Auf rund 20 Prozent der

Stadtfläche ist die Kaltluftproduktion sogar hoch bis sehr hoch. Über Flurwinde und Luftleitbahnen wird sie in den Siedlungsbereich herangeführt und verringert die dortige Wärmebelastung“, erläutert Bianca Schuster, Leiterin der Abteilung Immissions- und Klimaschutz/Umweltplanung, die Ergebnisse.

Dabei zeigt sich die wichtige Rolle größerer Grünzüge wie der Kringelgraben, die Barnstorfer Anlagen, der Schwanenteichpark und die Warnowniederung. Insgesamt wurden 20 übergeordnete Leitbahnen ausgewiesen. Fast Dreiviertel der Rostocker Siedlungsfläche liegt im Einwirkungsbereich von derartiger Luftströmungen, wobei gering überbaute Einzel- und Reihenhausbebauung besser durchströmt werden als Block- und Blockrandbebauungen oder das verdichtete Zentrum der Rostocker Innenstadt.

Ausgehend von den Ergebnissen der Klimaanalyse wurden zudem Planungshinweiskarten erarbeitet, die sowohl für die Nachtsitu-



Ausschnitt der Stadtteile Dierkow Neu und Dierkow Ost aus der aktuellen Klimafunktionskarte mit Luftleitbahnen

tion als auch die Aufenthaltsqualität am Tage eine Bewertung der Grün-/Freiflächen sowie belasteter Siedlungsbereiche darstellen und damit Handlungsschwerpunkte aufzeigen.

Die Karten und Daten erweitern die Fachdaten des Amtes für Umwelt- und Klimaschutz und stellen eine wichtige Arbeitsgrundlage für zukünftige Planungen dar. So flossen die bisherigen Ergebnisse bereits in die Erarbeitung des Umwelt- und Freiraum-

konzeptes ein, das derzeit gemeinsam mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege fachlich begleitet wird.

Die aktuelle Klimafunktionskarte ist im Geoport der Hanse- und Universitätsstadt Rostock https://www.geoport-hro.de/desktopunter/der/Rubrik_„Umwelt_und_Klima“ veröffentlicht.

Jacqueline Sambale
Amt für Umwelt- und Klimaschutz

Neuer Verkehrsknoten Evershagen freigegeben



(v.l.) Landtagsabgeordneter Rainer Albrecht, Präsidiumsmitglied der Rostocker Bürgerschaft Erhard Sauter, Landesverkehrsminister Christian Pegel, der 1. Stellvertreter des OB Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski, Senator Holger Matthäus und der Leiter des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Dr. René Fürtg am neuen Knoten.

Foto: Joachim Kloock

Landesverkehrsminister Christian Pegel und Rostocks Vize-Oberbürgermeister Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski haben kürzlich den neuen Verkehrsknoten Evershagen an der Rostocker

Stadtautobahn vorgestellt. „Bereits seit Anfang Juni rollt der Verkehr hier nun ampel- und somit in der Regel staufrei über die Stadtautobahn“, unterstrich der Minister.

Bürgerbeteiligung mit BUGA-Sommerncamp am Fährberg



Die Ansprechpartner des Sommercamps Thomas Borwitz, Teilnehmer Sommer Camp - Mikro-MINT: Schülerforschungszentrum Rostock; die Agentur-fint e.V. - Vertreter Ernestine Feustel-Liess, Veronika Schubring und Teresa Trabert sowie Lisa Tiedemann und Frank Claus vom Fachbereich BUGA.

Foto: Joachim Kloock

Kürzlich endete das offene BUGA-Sommerncamp am Fährberg des Gehlsdorfer Ufers. Vier Tage hatte sich ein Team mit der Frage auseinandergesetzt, wie dieser Ort zu einem zukunftsfähigen Ort der Erholung und Begegnung für alle entwickelt werden kann. Dafür ist das Team in eine breite Feldrecherche gegangen, um diverse Einblicke von mögli-

chen Nutzerinnen und Nutzern und deren Bedürfnissen zu bekommen. Rostockerinnen und Rostocker aus dem Umfeld wie Toitenwinkel, Dierkow, Gehlsdorf, aber auch der KTV und Stadtmitte wurden befragt. Ergebnis des Sommercamps ist ein Modell des Fährbergs der Zukunft, in das auch die Anregungen aus den Sprechstunden am

Container geflossen sind. Das Modell und seine Aussagen werden nun für die Wettbewerbs-Ausschreibung vom Fachbereich BUGA weiter verarbeitet. Eine ausführliche Dokumentation zur Beteiligung am Fährberg ist demnächst unter www.rostock.de/buga2025 zu finden.

Renate Behrmann

Rostockerinnen und Rostocker als Mitglieder im Beirat für Bürgerbeteiligung der Hanse- und Universitätsstadt gesucht

Transparent und nachvollziehbar: die Beteiligungskultur in Rostock soll gestärkt und gefördert werden – gemeinsam mit Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik.

Im Dezember 2019 hatte die Bürgerschaft den Leitfaden für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Rostock beschlossen und damit einen wichtigen Grundstein zur Stärkung und Verbesserung der Beteiligungskultur in unserer Stadt gelegt. Nachdem auch schon bei der Entwicklung des Leitfadens Vertreterinnen und Vertreter aus der Zivilgesellschaft aktiv mitgewirkt haben, werden jetzt zur Umsetzung des Leitfadens wieder interessierte Rostockerinnen und Rostocker gesucht.

Der beschlossene Leitfaden sieht neben einer Koordinierungsstelle innerhalb der Verwaltung, die Gründung eines Beirates für Bürgerbeteiligung vor.

Das unabhängige Gremium wird vor allem als Vertretung der Einwohnerinnen und Einwohner geschaffen.

Das Gremium setzt sich zu zwei Dritteln aus Personen aus der Zivilgesellschaft und einem Drittel aus Vertreterinnen und Vertretern der Bürgerschaft zusammen. Die



Anzahl der Personen aus der Zivilgesellschaft ergibt sich aus der Anzahl der Fraktionen in der Bürgerschaft (pro Fraktion eine Person). Die Bürgerschaft entscheidet eigenständig, welche Personen sie in das Gremium entsendet.

Derzeit sind fünf Fraktionen in der Rostocker Bürgerschaft, somit werden zehn Personen aus der Zivilgesellschaft gesucht.

Das Gremium trifft sich mindestens viermal im Jahr. Weitere anlassbezogene Treffen sind bei Bedarf möglich. Der Beirat wird mit jeder Wahlperiode der Bürgerschaft neu konstituiert.

Bewerben Sie sich jetzt bis zum 21. August 2020 als Vertreterin bzw. Vertreter der Zivilgesellschaft für den Beirat für Bürgerbeteiligung und helfen Sie dabei Beteiligungsverfahren in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu fördern, zu begleiten und zu evaluieren. Bewerben können sich alle Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock – ab 16 Jahren. Die künftigen Mitglieder werden aus allen Bewerbungen ausgelost.

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft nimmt Ihre Bewerbung bevorzugt per E-Mail entgegen: leitfaden@rostock.de

Wir bitten hierbei um folgende Angaben:

- Name
- Geschlecht,
- Alter,
- Wohnort (Stadtteil)
- Sind Sie Mitglied in einem Verband/in einer Organisation? (z.B.: ADAC, GEW, ...),
- Motivation für die Mitarbeit (in ein bis zwei Sätzen)
- Ihre Kontaktdaten (E-Mail-Adresse oder Telefonnummer)

Sie erhalten bis zum 31. August 2020 eine Rückmeldung, ob Sie ausgelost worden sind. Wurden Sie nicht als Mitglied für den Beirat bestimmt, so nehmen wir Sie dennoch auf die Nachrückliste auf.

Alternativ können Sie auch anrufen. Wir nehmen Ihre Bewerbung bis zum 21. August 2020 montags bis freitags jeweils in der Zeit von 9 bis 15 Uhr entgegen.

Ihre Ansprechpartnerin ist: Maxi Boden, Tel.: 0381 381-6121, E-Mail: leitfaden@rostock.de

Die erste Sitzung des Beirates soll am Abend des 10. Septembers 2020 stattfinden.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum 21. August 2020 und hoffen auf einen bunt zusammengesetzten Beirat.

Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie uns an:

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft (Geschäftsstelle Leitfaden für Bürgerbeteiligung in Rostock)

Ansprechpartnerin: Maxi Boden
Telefon: 0381 381-6121
E-Mail: leitfaden@rostock.de

Sprechzeiten: dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zu den Aufgaben des Beirates erhalten Sie unter: www.rostock.de

Maxi Boden

Rostock bietet Frauen Chancen für Spitzenjobs – Kommune ist deutschlandweit ein Vorreiter

Frauen können es in Rostock weit bringen. Die Hanse- und Universitätsstadt nimmt in einer aktuellen, bundesübergreifenden Studie einen Spitzenplatz in punkto Frauenanteil in Führungspositionen ein. „Unsere Stadt ist damit deutschlandweit eine der Vorreiterkommunen.

Wir freuen uns sehr, dass wir in der 'FIT-Public-Management-Studie 2020' der Zeppelin Universität Friedrichshafen so gut abgeschnitten haben“, unterstreicht der erste Stellvertreter des Rostocker Oberbürgermeisters und Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski.

„Strategische Weitsicht, Kommunikationsvermögen, Durchsetzungsfähigkeit und Kompetenz zur Problemlösung sind keine Frage des Geschlechts, sondern der Persönlichkeit. Wir haben im Management unserer städtischen Unternehmen viele starke Charaktere, Frauen wie Männer. Der relativ hohe Frauenanteil ist dabei ohne Zweifel historisch gewachsen, das belegt ja auch das gute Abschneiden anderer ostdeutscher Städte in der Studie“, unterstreicht der Senator.

„Und natürlich sind weibliche Spitzenkräfte auch immer Vorbild und Ansporn für talentierte junge

Frauen, es ihnen gleichzutun. Wir sind hier also auf einem guten Weg. In unserem Rathaus können wir das Studienergebnis übrigens nochmal toppen: von den 243 Führungskräften der Rostocker Stadtverwaltung sind 130 Frauen, also fast 54 Prozent“, so Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski.

In der Studie liegt die Hanse- und Universitätsstadt im höchsten Ranking der Städte mit über 30 Prozent Frauen in Top-Managementorganen öffentlicher Unternehmen hinter Offenbach am Main.



Grafik: PINAX Werbemedien

Stadtgartenkolumne

Sommerzeit ist Malvenzeit

Die erste Rosenblüte ist inzwischen fast vorbei und die Malven haben nun ihren großen Auftritt. Allen voran die Stockrose oder Stockmalve, die selbst als Fugen grün in kleinen Gassen funktioniert und so malerisch zwischen zwei Fenstern ihre leuchtenden Blüten der Sonne entgegen hält. Doch zur Familie der Malvengewächse gehören nicht nur die Stockrosen, sondern noch viele andere mehr. Da wären noch Rosen- und Moschusmalven, Wilde Malven, Mauretische Malven und Bechermalven zu nennen. Letztere sind einjährig und mit weißer oder rosa Blüte etwas für ungeduldige Gärtner*innen, denn sie blühen noch im selben Jahr, wenn sie im Frühjahr ausgesät werden.

Malven tragen weit geöffnete Blüten, die besonders für Hummeln und Bienen attraktiv sind. Es summt und brummt darin und wir ahnen, wie reich der Tisch für die Insekten gedeckt ist. Doch auch uns haben Malven einiges zu bieten. In erster Linie enthalten sie viele Schleimstoffe, welche uns bei trockenem Husten Linderung verschaffen. Dazu sollten die Blüten über Nacht kalt angesetzt und dann der Sud nur erwärmt werden, so bleiben die wertvollen Inhaltsstoffe erhalten. Man kann die Blüten aber auch in einen gemischten Kräutertee geben. Damit werden häufig sehr intensive Farbstoffe frei gesetzt, so dass der Tee eine rote Färbung erhält. Außerdem können die jungen Blätter und Blüten der Wilden



Leuchtende fröhliche Stockrosenblüten

Foto: Marie Thiel

Malve als Zutat für Salate verwendet werden. Auch in grünen Smoothies werden diese gerne beigemischt. Die jungen Samen sind eine interessante Nascherei und schmecken auch als Salatbeigabe. Hierzu werden jedoch nur einwandfreie und junge Blättchen und Früchte gepflückt. Ältere Pflanzen oder solche an nicht optimalen Standorten bekommen lei-

der häufig Malvenrost, eine Pilzkrankheit, die die Blätter mit bräunlichen Pusteln übersät. Gelbe und welke Blätter sollten zeitig entfernt werden und befallene Pflanzen werden selbstverständlich nicht mehr in der Küche verwendet.

Unabhängig davon bieten jedoch alle Malven auch von weitem einen wunderschönen Anblick, ob als Gruppe gepflanzt oder in Nachbarschaft zu anderen Sommerblühern. Sie erinnern an Cottage-Gärten und versprühen einen ländlichen Charme. Besonders Stockrosen bestechen mit ihren unterschiedlichen Farben. Da gibt es zweifarbige, rosa, gelb, weiß, rot und sogar tief dunkelrote. Sie alle haben eine besondere Fernwirkung und machen ein wenig Urlaubs-laune. Die Mauretische Malve wiederum bezaubert mit ihren dunkelvioletten Blüten und der wunderbaren Zeichnung der



Gedeckter Tisch für Insekten

Foto: Antje Schwarzer



Stockrosen in weiß-pink

Foto: Antje Schwarzer



Mauretische Malve

Foto: Steffie Soldan

Blütenblätter. Wenn Sie bei einem Spaziergang durch die Stadt die fröhlichen Malvengesichter bewundern, dann versuchen Sie doch einmal herauszufinden, welche Bilder dadurch in Ihren Gedanken entstehen, vielleicht so etwas wie Sommer, Sonne, Meer, Zeit für angenehme Dinge? Wenn Sie das zukünftig vor der eigenen Haustür haben möchten, dann nehmen Sie sich doch hier und da eine Samenkapsel mit. Sie werden staunen, was sich daraus im kommenden Jahr entwickelt. Egal ob im Garten, im Hof oder in der Pflasterfuge, Malven verzaubern ihre Betrachter.

Steffie Soldan

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

29. Juli, 19 Uhr

Beratungsraum E 68, Haus des Bauwesens, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2020
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- Informationen zum Projektstand Mobilpunkte & Living street in der KTV
- Vorstellung des Geh- und Bewegungsspiels Street-Points
- Informationen zum Wochenmarkt Margaretenplatz
- Bauantrag: Neubau Übungshaus und Übungsfläche einschl. Materialcontainer und Abstellfläche Kfz zwecks Brandmeisterausbildung, Am Bahnhof Bramow 8/9
- Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- Verschiedenes

Wichtige Hinweise für alle an der Sitzung teilnehmenden Personen:

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Mitte, Telefon 0381 381-2230 oder per E-Mail, ortsamtmitte@rostock.de bis zum 29.07.2020 12.00 Uhr, zu reservieren.

Dierkow-Ost, Dierkow-West

4. August, 18.30 Uhr

Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Nieder-

schrift der Sitzung vom 02.06.2020

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Aktuelles
- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse Kultusausschuss Bauausschuss
- Bericht des Quartiermanagers
- Bericht der Vereine
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Verschiedenes

Wichtige Hinweise für alle an der Sitzung teilnehmenden Personen:

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Ost, Telefon 0381 381-5200/-3176 oder per E-Mail an ortsamtost@rostock.de bis zum 04.08.2020, 12 Uhr, zu reservieren.

Brinckmansdorf

4. August, 19 Uhr

Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 4.6.2020
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 84 Wohneinheiten, Tiefgarage mit 83 PKW- und 168 Fahrradstellplätzen, B-Plan Nr. 12.W.60, Rostock, Rudolf-Tarnow-Str. 17 (Haus 5), Rudolf-Tarnow-Str. 16 (Haus 6), Arno-Esch-Str. 1a (Haus 7), Arno-Esch-Str. 1 (Haus 8), Az.: 03058-19
- Anträge zum Budget OBR
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Verschiedenes

ratsvorsitzenden und des Ortsamtes

- Verschiedenes

Wichtige Hinweise für alle an der Sitzung teilnehmenden Personen:

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Mitte, Telefon 0381 381-2230 oder per E-Mail, ortsamtmitte@rostock.de bis zum 04.08.2020, 15 Uhr, zu reservieren.

Gartenstadt/Stadtweide

6. August, 18 Uhr

Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 4.6.2020
- Anträge
- Bauantrag : Neubau eines Lagerhauses, 2 Schuppen und eines Trafogebäudes, Rennbahnallee 21
- Verwendung des Budget des OBR
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Verschiedenes

Wichtige Hinweise für alle an der Sitzung teilnehmenden Personen:

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt West, Telefon 0381 381-2801 oder per E-Mail ortsamtwest@rostock.de bis zum 06.08.2020, 12.00 Uhr, zu reservieren.

Südstadt

6. August, 19 Uhr

Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.07.2020
- Anträge
- Berichte aus den Ausschüssen und der „AG 100“

- mäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 4.6.2020
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Protokollkontrolle
- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau von zwei Wohngebäuden mit 21 Stellplätzen, Rostock, Ziolkowskistr. 11a, 11b; Az.: 03578-19
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau Wohngebäude mit 16 Stellplätzen, Rostock, Ziolkowskistr. 10a; Az.: 03601-19
- Anträge zum Budget der Ortsbeiräte
- Informationen der Ortsamtsleiterin
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden
- Berichte der Ausschüsse
- Verschiedenes

Wichtige Hinweise für alle an der Sitzung teilnehmenden Personen:

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Mitte, Telefon 0381 381-2230 oder per E-Mail, ortsamtmitte@rostock.de bis zum 06.08.2020, 15 Uhr, zu reservieren.

Reutershagen

11. August, 18.30 Uhr

Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.07.2020
- Anträge
- Berichte aus den Ausschüssen und der „AG 100“

- Beschlussvorlagen
- Informationsvorlagen
- Verwendung des Budget des OBR
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Verschiedenes

Wichtige Hinweise für alle an der Sitzung teilnehmenden Personen:

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Ost, Telefon 0381 381-5200 oder 0381 381-5201 oder per E-Mail ortsamtost@rostock.de bis zum 11.08.2020, 12 Uhr, zu reservieren.

Dierkow-Neu

11. August, 18.30 Uhr

Rathaushalle, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 9.6.2020
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse Kultusausschuss Bauausschuss
- Berichte der Vereine
- Bericht des Quartiermanagers
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des
- Verschiedenes

Wichtige Hinweise für alle an der Sitzung teilnehmenden Personen:

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Ost, Telefon 0381 381-5200 oder 0381 381-5201 oder per E-Mail ortsamtost@rostock.de bis zum 11.08.2020, 12 Uhr, zu reservieren.

Bis auf weiteres werden die Sitzungen der Ortsbeiräte als Aushang in den Ortsämtern und nach Möglichkeit in der Tagespresse veröffentlicht. Anmeldungen zur Teilnahme können in der Regel bis zum Tag der jeweiligen Sitzung (Hinweis unter Tagesordnung beachten) in den zuständigen Ortsämtern telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der aktuellen Umstände für Gäste (eingenommen Sachkundige Einwohner) und Vertreter/innen der Medien, nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge der Anmeldungen. Gemäß § 7 Absatz 1 in Verbindung mit § 8 Absatz 3 der Verordnung der Landesregierung MV gegen das neuartige Coronavirus (Anti-Corona-VO MV) in der Fassung vom 8. Mai 2020 werden die anwesenden Personen in einer Anwesenheitsliste mit Vor- und Familienname sowie vollständiger Anschrift und Telefonnummer erfasst.

Die Anwesenheitsliste wird gemäß vorgenannter Verordnung vom 08.05.2020 für die Dauer von vier Wochen nach Ende der Sitzung aufbewahrt und ist der zuständigen Gesundheitsbehörde im Sinne des § 2 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern auf Verlangen vollständig herauszugeben.

Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 12.08.2020 um 16.00 Uhr in Saal 1, Stadthalle Rostock, Südring 90, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 06.08.2020 als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd veröffentlicht und die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab diesem Zeitpunkt beim Fachbereich Sitzungsdienst, Neuer Markt 1 (Zimmer 40) und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht abgearbeitet werden, wird die Sitzung am Donnerstag, dem 13.08.2020 um 16.00 Uhr in der Stadthalle (Saal 1) fortgesetzt.

Die Sitzung wird über einen Livestream übertragen werden.

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Fachbereich Sitzungsdienst (Telefon 0381 381-1308) oder per E-Mail [situation@rostock.de](mailto:sitzungsdienst@rostock.de) bis zum 11.08.2020, 15.00 Uhr, zu reservieren.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 12.08.2020 bis 16.00 Uhr am Einlass in die Stadthalle ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 13.08.2020.

Hinweis: Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich am Einlass in die Stadthalle zu melden.

Regine Lück
Präsidentin der Bürgerschaft

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und die Entlastung gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Aufgrund des § 60 Abs. 5 Satz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat die Bürgerschaft am 17.06.2020 Folgendes beschlossen:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Hansestadt Rostock mit einer Bilanzsumme von 1.999.320.063,29 EUR und einem Jahresüberschuss

in Höhe von 62.176.435,96 EUR wird mit den Einschränkungen gemäß des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes vom 14. April 2020 festgestellt.

2. Dem Oberbürgermeister wird gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Aktiva in EUR		Bilanz zum 31.12.2017		Passiva in EUR	
1 Anlagevermögen	1.933.262.907,25	1 Eigenkapital	1.149.723.539,97	2 Sonderposten	522.508.552,41
2 Umlaufvermögen	55.135.709,50	2 Sonderposten	522.508.552,41	3 Rückstellungen	139.440.339,08
3 Rechnungsabgrenzungsposten	10.921.446,54	3 Rückstellungen	139.440.339,08	4 Verbindlichkeiten	171.467.146,25
4 Aktive latente Steuern	0,00	4 Verbindlichkeiten	171.467.146,25	Rechnungsab-	
Nicht durch Eigenkapital		5 grenzungsposten	16.180.485,58	6 Passive latente Steuern	0,00
5 gedeckter Fehlbetrag	0,00	6 Passive latente Steuern	0,00		
Bilanzsumme	1.999.320.063,29	Bilanzsumme	1.999.320.063,29		

Ergebnisrechnung zum 31.12.2017

1 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	658.863.628,77
2 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	621.589.693,17
3 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (1-2)	37.273.935,60
4 Finanzergebnis	29.702.500,36
5 Ordentliches Ergebnis (3+4)	66.976.435,96
6 Außerordentliches Ergebnis	62.356,57
7 Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen (5+6)	67.038.792,53
8 Einstellung in die Kapitalrücklage	4.932.639,21
9 Entnahme aus der Kapitalrücklage	70.282,64
Jahresüberschuss (7-8+9)	62.176.435,96

Finanzrechnung zum 31.12.2017

1 Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	625.002.655,20
2 Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	559.817.037,40
3 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (1-2)	65.185.617,80
4 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	20.823.277,24
5 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (3+4)	86.008.895,04
6 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00
7 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (5+6)	86.008.895,04
8 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	62.202.827,93
9 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	49.667.313,59
10 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (8-9)	12.535.514,34
11 Finanzmittelüberschuss (7+10)	98.544.409,38

12 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-8.713.160,17
13 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-72.500.000,00
14 Veränderung der liquiden Mittel	-16.431.556,26
15 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (12+13+14)	-97.644.716,43

16 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	-899.692,95
--	--------------------

Der Jahresabschluss sowie der abschließende Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes sind vom 27.07.2020 bis 04.08.2020 beim Kämmereiamt, St.-Georg-Str. 109, Haus 1, 18055 Rostock in Zimmer 310 montags bis donnerstags von 9-15.30 Uhr und freitags von 9-13 Uhr öffentlich ausgelegt und können eingesehen werden.

Nummer 2020/AN/1001 sowie als Anlage der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum 31. Dezember 2017 unter der Internetadresse <https://ksd.rostock.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1018313> eingesehen werden.

Rostock, 10.07.2020

Claus Ruhe Madsen
Oberbürgermeister
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Im Internet können der Beschluss der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit der Vorlagen-

Schlichten statt Richten – Schiedspersonen für Schiedsstellen in Rostock gesucht

Noch bis zum 31. Juli können sich Interessenten als ehrenamtliche Schiedspersonen für Rostocker Schiedsstellen bewerben. Runder Tisch Klage ist das Ziel dieser Gremien. Streitigkeiten beispielsweise über die eingeworfene Fensterscheibe oder die zu hohe Hecke des Nachbarn sowie weitere Ansprüche aus dem Nachbarrecht können einfach geschlichtet werden. Aber auch bei Schadensersatz- und Schmerzensgeldansprüchen kann durch Einschaltung der Schiedsstelle der Gang zum Gericht vermieden werden.

Seit mehr als 25 Jahren gibt es in Rostock Schiedsstellen, in denen Bürgerinnen und Bürger der Hanse- und Universitätsstadt ehrenamtlich tätig sind. Grundlage dieser Tätigkeit bildet das Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 10. Juli 1998.

Die Schiedsstellen sind jeweils mit einer vorsitzenden und stellvertretenden Schiedsperson besetzt. Sie werden durch die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf fünf Jahre gewählt. Die kommende Amtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Februar 2021 bis 31. Januar 2026. Schiedspersonen müssen mindestens 25 Jahre alt, wahlberechtigt und nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Ehrenamt geeignet sein. Darüber hinaus sollen sie im Bereich der Gemeinde wohnen - nach Möglichkeit in den entsprechenden Wohngebieten, die der jeweiligen Schiedsstelle zugeordnet sind. Aufgabe der Schiedsstellen ist es, zwischen streitenden Bürgerinnen und Bürgern untereinander bzw. Bürgerinnen und Bürgern sowie Firmen, Vereinen und sonstigen Einrichtungen zu schlichten bzw. einen Vergleich herbeizuführen und somit den Rechtsfrieden zwischen den Beteiligten wieder herzustellen.

Für folgende Schiedsstellenbereiche werden für die kommende Amtsperiode Schiedspersonen gesucht:

- Schiedsstellenbereich Nordwest 2 mit den Wohnbereichen Lichtenhagen, Lütten-Klein, Evershagen;
- Schiedsstellenbereich Mitte mit den Wohnbereichen Kröpeliner-Tor-Vorstadt, Südstadt, Biestow, Stadtmitte und Brinckmannsdorf
- Schiedsstellenbereich Ost mit den Wohnbereichen Dierkow, Toitenwinkel, Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof sowie Jürgeshof.

Umfassende Informationen und Hinweise zur ehrenamtlichen Tätigkeit der Schiedspersonen sowie die gesetzlichen Vorschriften sind ebenfalls im Internet unter www.schiedsamt.de bzw. www.bds-rostock.de abrufbar.

Interessenten richten ihre Bewerbung einschließlich eines kurzen Lebenslaufes bis zum 31. Juli 2020 an die

Hanse- und Universitätsstadt Rostock,
Der Oberbürgermeister,
Rechts- und Vergabeamt,
Geschäftsstelle,
z. H. Swea Plavius,
Neuer Markt 1,
18055 Rostock

oder unter dem Betreff

„Bewerbung als Schiedsperson“
an die E-Mail-Adresse rechtsamt@rostock.de.

Für Rückfragen steht Swea Plavius unter der Telefonnummer 381-1163 gern zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 01.GE.83 „Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein“ hier: Unwirksamkeitserklärung durch das Oberverwaltungsgericht Mecklenburg- Vorpommern vom 21.05.2019

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden durch die MV-Werften Warnemünde
- im Ostendurch die Unterwarnow
- im Südendurch Groß Klein Dorf
- im Westendurch die Werftallee (siehe Übersichtsplan)

In dem Normenkontrollverfahren gemäß § 47 Verwaltungsgerichtsordnung hat der 3. Senat des Oberverwaltungsgerichts Mecklenburg-Vorpommern durch Urteil vom 21.05.2019 (Az: 3 K 13/14) für

Recht erkannt: Der Bebauungsplan 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 01.GE.83 „Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein“ ist unwirksam.

Das vorgenannte Urteil wird hiermit gemäß § 47 Absatz 5 Verwaltungsgerichtsordnung in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Rostock, 6.7.2020

Claus Ruhe Madsen
Oberbürgermeister

der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



Bekanntgabe nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Öffentliche Bekanntmachung des Bauamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock - Untere Bauaufsichtsbehörde -

Die BM Brezel GmbH plant den Neubau eines Lebensmittel-Discounters in Rostock, Lichtenhäger Chaussee 6 auf den Flurstücken 80/2 und 81/9, Flur 3 der Gemarkung Lütten Klein und hat hierfür einen Bauantrag nach § 64 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V vom 15.10.2015, GVOBl. M-V 2015, S. 344, zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 5.06.2018, GVOBl. M-V S. 221, 228) gestellt.

Die Baumaßnahme stellt einen großflächigen Einzelhandel gemäß § 7 Abs. 1 i. V. m. Anlage 1 Nr. 30 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Mecklenburg-Vorpommern (LUVPG M-V v. 23.09.2018, GVOBl. M-V 2018, S. 363) dar, der den in Nr. 18.6.2 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG v. 24.2.2010, BGBl. I S. 94, zuletzt geändert am 8.9.2017, BGBl. I S. 3370) genannten Prüfwert von 1.200 m² Geschossfläche überschreitet. Daher ist durch die zuständige Behörde eine allgemeine Vorprüfung gemäß § 7 Abs. 1 LUVPG M-V durchzuführen, unter Berücksichtigung der in Anlage 3 LUVPG M-V genannten Kriterien.

Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben

keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich. Folgende Gründe sind dafür maßgeblich: Geplant ist ein eingeschossiger Neubau einer Einzelhandelsverkaufsstätte mit einer Geschossfläche von 1.740 m² sowie eines zugehörigen Parkplatzes mit 76 Stellplätzen. Die Geschossfläche liegt nah an der Untergrenze des Prüfwertes gem. Anlage 1 Nr. 18.6.2 UVPG. Daran gemessen sind Ausmaß und Größe des geplanten Einzelhandels relativ gering. Die Empfindlichkeit bzw. Funktionsfähigkeit der zu prüfenden Schutzgüter ist im konkreten Vorhabengebiet überwiegend als gering bis mittel einzuschätzen. Es handelt sich um eine Grünfläche mit Gehölzbestand, die bereits gewerblich genutzt wurde und auf der sich zum Teil versiegelte Flächen befinden.

Geschützte Böden, geschützte Biotope oder sonstige gesetzlich geschützten Güter kommen auf der Vorhabenfläche nicht vor. Die vorhandenen Biotoptypen werden als häufig und anthropogen überprägt eingeschätzt. Der geplante Flächenverbrauch steht im Einklang mit den kommunalen Umweltqualitätszielen, denn das Gebiet ist als Gewerbefläche aus-

gewiesen. Bedingt durch die stark befahrene Lichtenhäger Chaussee liegt bereits eine Lärmvorbelastung vor. Eine wesentliche Erhöhung des Verkehrsaufkommens und der bestehenden Lärmemissionen sind nicht zu erwarten. Hinsichtlich des Ortsbildes fügt sich die neue Nutzung in die östlich angrenzenden Gewerbenutzungen ein. Die lokalklimatische Bedeutung der Freifläche geht durch die Versiegelung verloren. Für die Belüftung des Stadtteils Lütten Klein hat dies jedoch keine erheblich negativen Auswirkungen, da die Frischluftzufuhr großräumig über die nördlich und südlich gelegenen Kleingartenanlagen erfolgt. Das Grundwasser ist in diesem Bereich empfindlich, da der Grundwasserleiter relativ oberflächennah liegt und nicht durch bindige Deckschichten geschützt wird. Potentiell gefährliche Schadstoffeinträge sind durch das Vorhaben jedoch nicht zu erwarten. Insgesamt sind die Auswirkungen des Vorhabens auf die zu prüfenden Schutzgüter damit als nicht erheblich nachteilig einzuschätzen.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 LUVPG M-V nicht selbstständig anfechtbar.

Ines Gründel
Amtsleiterin des Bauamtes

Ankündigung von Vermessungs- arbeiten

Das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt hat in drei Rostocker Ortsteilen Vermessungsbüros mit der Durchführung von Vermessungsarbeiten zur Vervollständigung der amtlichen Liegenschaftskarte beauftragt.

Ortsteil	Vermessungsbüro
Brinckmansdorf	Lorenz, Am Hechtgraben 15, 18147 Rostock
Dierkow-Neu	Manthey/Schmidt, Hinrichsdorf 3, 18146 Rostock
Dierkow (-Ost, -West, -Neu)	Golnik, Lise-Meitner-Ring 7, 18059 Rostock

Es werden vor allem Straßen, Wege und befestigte Flächen wie Parkplätze erfasst.

Gemäß § 25 Geoinformations- und Vermessungsgesetz M-V sind die mit der Aufgabe betrauten Personen berechtigt, zu diesem Zweck Grundstücke zu betreten. Wir bitten darum, den Mitarbeitern der Vermessungsbüros den Zugang zu den Grundstücken zu ermöglichen. Die Mitarbeiter können sich entsprechend ausweisen.

Kosten entstehen den Grundstückseigentümern nicht.

Ergänzungen zur Straßenliste der Fernwärmesatzung, Stand 07.07.2020

Zur Straßenliste, veröffentlicht im Städtischen Anzeiger vom 26.04.2017, werden mit sofortiger Wirkung folgende Bereiche ergänzt:

Gewettstraße
Kummendorfer Straße, Südteil

Dr. Dagmar Koziolk
Amtsleiterin
Amt für Umwelt- und Klimaschutz

Hier wird Ihnen geholfen

Beistand in schweren Stunden



Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhausen 2 00 14 14
18057 Rostock · Stempelstraße 8
www.bestattungen-bodenhausen.de ☎ 2 00 14 40

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



**BESTATTUNGSHAUS
WARNEMÜNDE**

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde
24h ☎ 03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de

Branchen-Navigator

Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH**
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Dienstleistungen

A&S Gebäudereinigung sucht Aufträge
für Gartenpflege, Winterreinigung, alles
rund ums Haus. Tel. 015208557230

Mitteilungen/Termine

**Freie Monteurwohnungen in
Rostock, Stralsund + Wismar**
Hotel Garni am Rostocker Überseehafen
Tel. 0170/2067648

Vorsicht! Einbrecher.

**Schieben Sie
Ganoven-Ede
einen Riegel vor!**

Schützen Sie Haus und Wohnung durch
technische Sicherungen vor Einbruch.

Für weitere kostenlose Tipps, Gebote oder Straftaten im
Kontext: SICHER LEBEN! Kontakt: 501226 70042 Stralsund.
Ab sofort nicht vergessen!



Sprich Deine Polizei an

News zwischen Kapstadt und Kap Arkona

OZ+



Hab ich aufm Schirm.

Die digitale OZ für 9,96 € im Monat.
ostsee-zeitung.de/+